

SYST'AM® P361CA / VISCOFLEX®+

ANATOMISCH SPRITZGEFORMTRES KISSEN AUS VISKOELASTISCHEM SCHAUMSTOFF MIT FORMGEDÄCHTNIS UND MIT EINEM ANATOMISCHEN KERN

MATERIALIEN

80 kg/m³



Visko Schaumstoff

40 kg/m³



Kaltschaumstoff



Abnehmbarer atmungsaktiver Jersey-Bezug.



Abnehmbarer flüssigkeitsabweisender Polymaille-Bezug.



NF EN ISO 597 - 1 & 2

Reinigung Schaumstoff:



(Nicht unter Wasser tauchen)

Reinigung Bezug:



INDIKATIONEN

Risiko

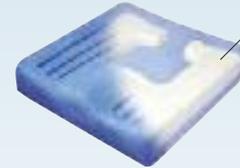
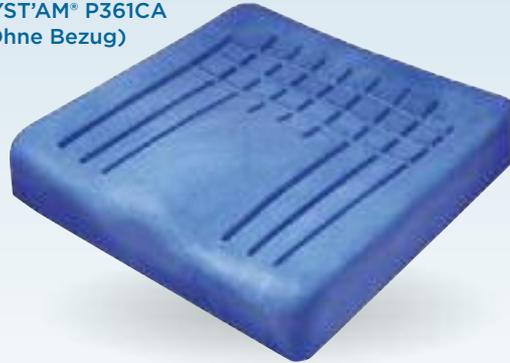


Risikobewertung nach Braden Skala mit den weiteren Risikofaktoren oder mit anderen validierten Skalen (Norton - Waterlow, ...)

Die P361CA / VISCOFLEX®+-Kissen kann zum Einsatz kommen, wenn

1. bereits Dekubitalulzera (Stadium I bis III nach EPUAP) vorliegen. Der Patient kann die Sitzposition verändern oder die Druckpunkte werden durch Pflegekräfte entlastet. oder
2. Ein erhöhtes bis sehr hohes Risiko nach Braden Skala vorliegt. Das P361CA-Kissen ist geeignet für Patienten:
 - mit Präzedenzfall von Dekubitus am Steiß- und Kreuzbein, und/oder
 - mit vollständiger oder unvollständiger Lähmung einer Körperhälfte, und/oder
 - mit Störungen des Wahrnehmungsvermögens der unteren Gliedmaßen, und/oder
 - mit Störungen der frontalen Stabilität, und/oder
 - mit leichter Asymmetrie und/oder mit vaskulärer Amputation, und/oder
 - mit schlechtem Allgemeinzustand,
3. Das Kissen kann auf verschiedenen Sitzgelegenheiten ohne Anpassung genutzt werden. Viscoflex®+ ist geeignet für Patienten mit übermäßigem Schwitzen.

SYST'AM® P361CA (Ohne Bezug)



Schema des Aufbaus des Kissens (Kern)

SYST'AM® P361CA mit Polymaille Bezug (1HW)

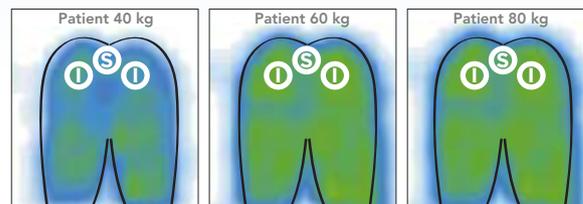


mit Jersey Bezug (1HS)

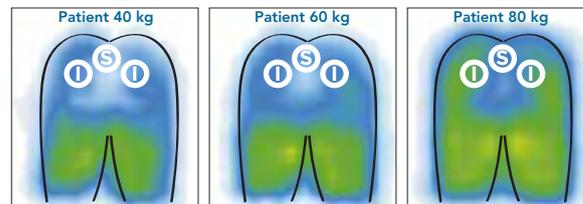
SIGNIFIKANTE REDUZIERUNG DER MAX. DRUCKWERTE IN DEN RISIKO-BEREICHEN

Ⓢ = STEISSBEIN Ⓡ = SITZBEINHÖCKER

MIT ÜBLICHEN SITZKISSEN AUS VISKOELASTISCHEM SCHAUMSTOFF MIT FORMGEDÄCHTNIS

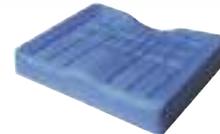


MIT VISCOFLEX®+



VISCOFLEX® SCHWERLAST

↳ für übergewichtige Patienten



VISCOFLEX®-KISSEN MIT ABDUKTIONSKEIL

↳ für Patienten mit Haltungsdefizit.



Produkt-Nr.	Bezeichnung	Größen (B x T)	Empf. Patienten-Gew.	
			Mini	Maxi
P361CA32321HS	P361CA/VISCOFLEX®+ Kissen	32 x 32 cm	15 kg	50 kg
P361CA36361HS		36 x 36 cm	30 kg	50 kg
P361CA38381HS		38 x 38 cm	30 kg	90 kg
P361CA38431HS		38 x 43 cm	40 kg	100 kg
P361CA40401HS		40 x 40 cm	40 kg	100 kg
P361CA42421HS		42 x 42 cm	40 kg	100 kg
P361CA42461HS		42 x 46 cm	40 kg	110 kg
P361CA45421HS		45 x 42 cm	40 kg	110 kg
P361CA45461HS		45 x 46 cm	40 kg	130 kg
P361CA48431HS		48 x 43 cm	40 kg	140 kg
P361CA51461HS		51 x 46 cm	60 kg	150 kg
P361CA51501HS		51 x 50 cm	60 kg	160 kg
P361CA56461HS		56 x 46 cm	60 kg	230 kg
P361CA61501HS		61 x 50 cm	80 kg	270 kg
P361CP42421HW		P361CP/VISCOFLEX®+ Kissen mit Abduktionskeil	42 x 42 cm	40 kg
P361CP45421HW	45 x 42 cm		40 kg	110 kg
P361CP45461HW	45 x 46 cm		40 kg	130 kg

↳ Alle Kissengrößen sind auch mit einem Polymaille flüssigkeitsabweisendem Bezug lieferbar. Dafür ersetzen Sie «1HS» (Jersey-Bezug) durch «1HW» (Polymaille-Bezug).

Gewährleistung

2 JAHRE



SYST'AM® P361CA / VISCOFLEX®+

DIE « PLUS » PUNKTE

DIE OBERFLÄCHE : VISKOELASTISCHER SCHAUMSTOFF MIT FORMGEDÄCHTNIS

- Die Gedächtniswirkung ermöglicht ein präzises, sanftes Ausformen der Kreuzbein-Gesäßregion, was zu einer erheblichen Verminderung des Drucks auf die Haut sowie zu einer Vergrößerung der Kontaktfläche des Körpers mit dem Kissen führt. Dies garantiert eine effiziente Vorbeugung und eine leichtere Durchblutung.
- Die Formgedächtniswirkung ermöglicht auch eine höhere Stabilität des Patienten auf dem Kissen, wodurch die Erhitzung, Reibung und Scherkräfte vermindert werden.
- Mit seinem sehr hohen Raumgewicht verhindert dieses Material jegliches Durchdrücken und Verformung.

DER KERN : INNOVATIVES KONZEPT MIT ANATOMISCH GEFORMTEM KERN

- Dieser hochtragfähige Schaumstoff gibt dem Kissen Struktur, er wirkt ausgleichend : wie ein inneres Knochengestüt kann er die Druckunterstützung bestimmter Körperzonen erhöhen oder verringern.
- Der Kern ermöglicht ein optimales Einsinken der Knochenvorsprünge des Beckens, wodurch eine wirkungsvolle Druckverteilung erreicht wird. Gleichzeitig wird die Einsinktiefe kontrolliert und sichergestellt, um ein Durchdrücken zu vermeiden.

HAUTARTIGE OBERFLÄCHEN BESCHAFFENHEIT DURCH SPRITZFORMEN

- Sperre gegen Mikroorganismen. Barriere, die das Produkt beschützt und ihm eine ausgezeichnete Haltbarkeit verleiht.

ANATOMISCHE FORM : MIT ERHÖHTEN SEITLICHEN RÄNDERN UND ABGESENKTER SITZFLÄCHE IM STEISSBEINBEREICH

- Verbessert die Lage, die Stabilität und den Komfort.
- Vergrößert die Kontaktfläche, wodurch die Druckbelastungen vermindert werden.

RUTSCHFESTE UNTERSEITE

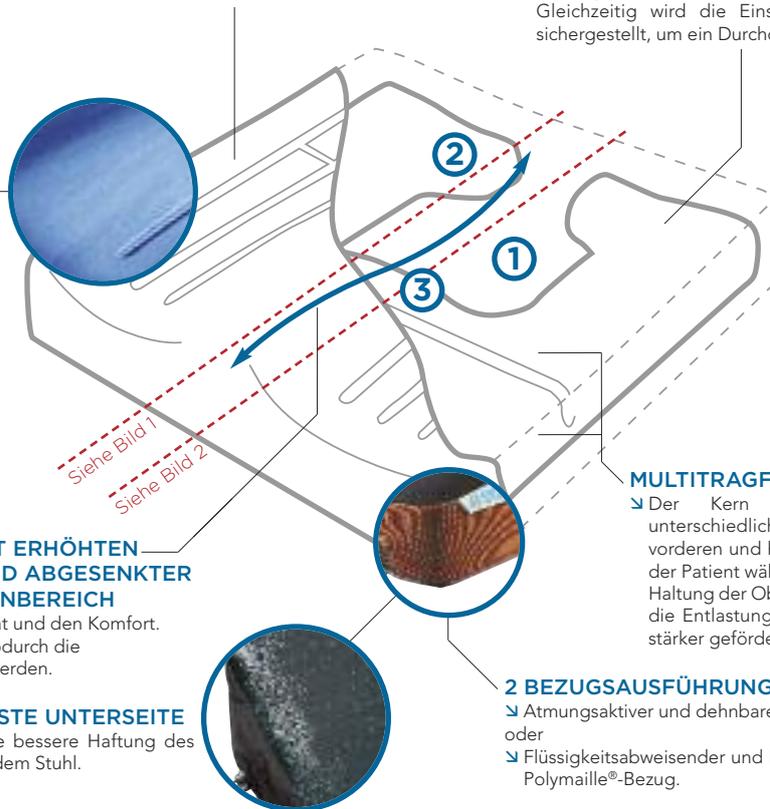
- Verleiht eine bessere Haftung des Kissens auf dem Stuhl.

MULTITRAGFÄHIGER KERN

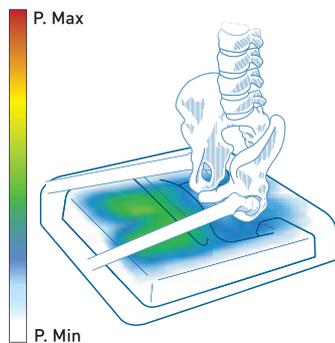
- Der Kern zeichnet sich durch unterschiedliche Tragfestigkeiten im vorderen und hinteren Teil aus, so behält der Patient während er sitzt die natürliche Haltung der Oberschenkel und damit wird die Entlastung des Ischiasbereichs noch stärker gefördert.

2 BEZUGSAUSFÜHRUNGEN

- Atmungsaktiver und dehnbarer Jersey-Bezug; oder
- Flüssigkeitsabweisender und luftdurchlässiger Polymaille®-Bezug.



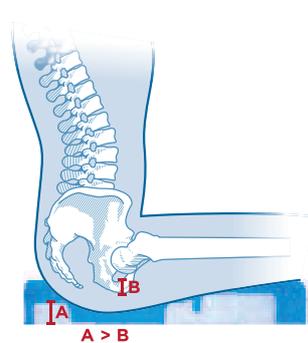
①



ENTLASTUNG DES RISIKO-BEREICHES

- Bereich des Sakrums und Ischiaszone sind geschützt (selbst bei Rückwärtsneigung des Beckens) so wird eine Teilentlastung dieser Bereiche durch Anpassung des Materials an den Körper gewährleistet.

② (BILD 1)



SYSTEM GEGEN DAS DURCHDRÜCKEN

- Die Höhe (A) wurde in Abstimmung auf die Höhe der Sitzbeinhöcker entwickelt (B).
- Ermöglicht eine Verlagerung des Drucks in die Außenbereiche des Gesäßes, und die Sicherstellung des Einsinkniveaus vor dem Durchdrücken.

③ (BILD 2)



EIN ISCHIATISCHER STABILISIERUNGSANSCHLAG

- Der Stabilisierungsanschlag verhindert das "Nach vorne Gleiten" der Sitzbeinhöcker.

DIE « PLUS » PUNKTE

EIGENSCHAFTEN DES KISSENS MIT ABDUKTIONSKEIL

EIN INNOVATIVES KONZEPT MIT EINSTELLBAREM UND VOM KISSEN KOMPLETT GETRENNTEM STABILISIERUNGSKEIL

- Im Gegensatz zu Vorrichtungen, die einen Keil im Innern des Bezugs des Kissens einfügen, besitzt der Stabilisierungskeil von SYSTAM® für das Kissen VISCOFLEX®+ seinen eigenen Bezug, der auf dem bezogenen Kissen befestigt wird.
- Dieses gesonderte und komplett einstellbare Konzept wurde ganz speziell entworfen, um : das Einsetzen und die Einstellung der Vorrichtung unter dem Patienten für das Pflegepersonal zu erleichtern.
- Den Transfer in den Rollstuhl zu erleichtern, indem das sofortige Entfernen des Stabilisierungskeils ohne Kraftanstrengung erleichtert wird.

KOMPLETT BEZOGENER STABILISIERUNGSKEIL

- Bietet eine wasserdichte Barriere gegen Urin.
- Mit elastischem und an der Oberfläche weichem Polyurethan beschichteter Stoff, der die Reibungswirkungen an den stark beanspruchten Stellen verringert.

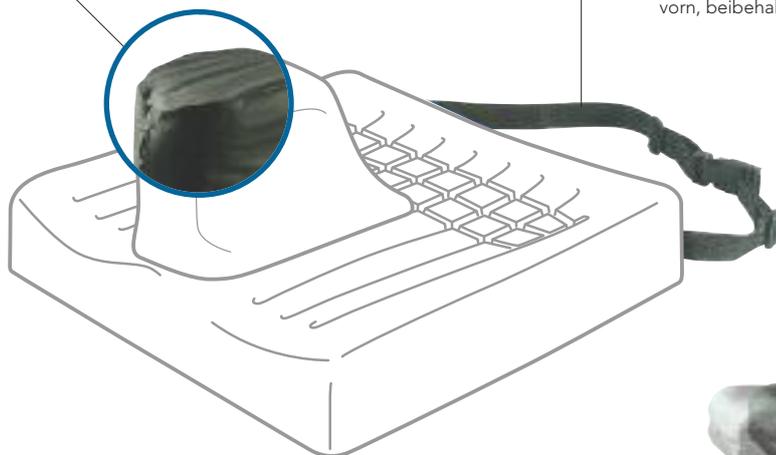
BEUGT DEM «NACH VORNE GLEITEN» VOR (SAGITTALE INSTABILITÄT)

- Vorbeugung gegen Sturz, gleichzeitig eine echte Alternative zu Fixierungen.



BEFESTIGUNGSSYSTEM FÜR DEN ROLLSTUHL

- Sichert den Patienten gegen das «Nach vorne Gleiten», sowie vor Stürzen aus dem Rollstuhl, indem die sitzende Haltung trotz Schiebens nach vorn, beibehalten werden kann.



STABILISIERUNGSKEIL MIT ANATOMISCHER FORM

- Beachtet die morphologische Wölbung der Oberschenkel.
- Beachtet den natürlichen Öffnungswinkel der unteren Gliedmaßen (distaler Teil dünner als der proximale Teil).
- Erlaubt eine Positionierung des Keils in der Tiefe ohne Kraftanstrengung des Pflegepersonals und bietet dabei gleichzeitig dank einer besonders feinen Spitze unter dem Pubis maximalen Komfort des Patienten.



SPRITZGEFORMTER ABDUKTIONSKEIL

- Der spritzgeformte Stabilisierungskeil ohne scharfe Kante verringert Scherkräfte und damit verbundenen Inkomfort.
- Aus Kaltschaumstoff hergestellt für einen optimalen Komfort.



EINSTELLBARER ABDUKTIONSKEIL

- Positionierung des Abduktionskeils frei einstellbar (mehr als 10 cm verstellbar) mit Klettverschluss.
- Erlaubt eine präzise Anpassung an Größe und Körpermaße des Patienten.
- Erlaubt eine präzise Anpassung an Größe und Körpermaße des Patienten.



IN 3 GRÖßEN ERHÄLTlich



ZUR THEMATIK



POSITIONIERUNG UND NACH VORNE GLEITEN IN DER GERIATRIE

Das « Nach vorne Gleiten » in sitzender Position stellt ein sehr häufiges Haltungsdefizit in der Geriatrie dar. Dekubitus im Bereich von Sakrum und Steißbein wurden lange Zeit nur der Liegeposition zugeschrieben, heute ist bekannt, dass das « Nach vorne Gleiten » im Sitzen einen Hauptrisikofaktor für das Entstehen von Dekubitus in diesem gefährdeten Bereich darstellt. Ein speziell entwickeltes Kissen zur Unterstützung einer stabilen angepassten Positionierung im Sitzen zu befürworten, erweist sich als notwendig, sobald wir im Pflegebereich mit dem Phänomen des «Nach vorne Gleitens» konfrontiert sind..

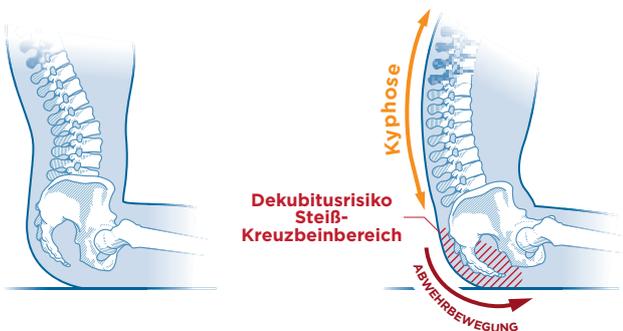


GRÜNDE FÜR DAS NACH VORNE GLEITEN

- Das Phänomen des « Nach vorne Gleitens » wird durch Haltungsdefizite hypertotonischer Natur (Rückwärtsbewegung, Anheben des Beckens) sowie hypotonischer Natur (Schwäche der paravertebralen Muskulatur, ausgeprägte Kyphose) verursacht.
- Im Wesentlichen lässt sich feststellen, dass eine psychomotorische Regression, eine auffällige Anatomie der Wirbelsäule, oder auch eine Abwehrbewegung des Patienten aufgrund von Aufлагeschmerz Gründe für nach vorne gleiten sein können.

MIT DEM NACH VORNE GLEITEN VERBUNDENE RISIKEN

Dekubitus im Bereich von Sakrum und Steißbein, Folge vom « Nach vorne Gleiten »



- Die Statik der Wirbelsäule verändert sich mit dem Alter.
- Verschiedene Studien zeigen, dass der Alterungsprozess mit einem Ansteigen der Kyphoserate und einem Abflachen der Lendenkrümmung einhergeht, das Becken kippt im Durchschnitt um 6° im Alter von 40 bis 60 Jahren.
- Im Sitzen sind die abgeflachte Lendenwirbelsäule sowie das physiologische Kippen des Beckens bei älteren Menschen stärker ausgeprägt.
- Beim Gleiten nach vorn ist die rückwärtige Neigung des Beckens so ausgeprägt, dass es zum Aufdrücken des Bereich von Sakrum und Steißbein kommt.
- Außerdem bewirkt das von oben drückende Körpergewicht, beim zum vorderen Rand des Sitzes gerutschten Becken, Abscherkräfte, die wiederum das Entstehen von Dekubitus begünstigen.
- Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das «Nach vorne Gleiten» einen Hauptrisikofaktor für das Entstehen von Dekubitus im Bereich von Sakrum und Steißbein in der Geriatrie darstellt.

Auswirkungen des «Nach vorne Gleitens» auf die Atmung :

- Wenn der Patient im Rollstuhl nach vorn gerutscht ist, hat diese Haltung eine progressive Verstärkung der schon bestehenden Kyphose zur Folge und verringert das Volumen des Thorax ebenso wie die Mobilität des Zwerchfells. Die Lungenkapazität ist hierdurch deutlich gemindert.

POSITIONIERUNG UND SITZ

Wirkung des Kissens zur Unterstützung bei der Positionierung auf das « Nach vorne Gleiten »

- Die Beibehaltung einer stabilen aufrechten Sitzhaltung ist für ältere Patienten äußerst wichtig, denn nur so kann der Entstehung von Dekubitus im Bereich von Sakrum und Steißbein vorgebeugt werden und ein Verschlimmern der Rückwärtsneigung des Beckens verhindert werden.
- Wenn das nach vorne Gleiten durch den Stabilisierungskissen aufgefangen wird, ist die sagittale Stabilität des Beckens gesichert. Der Stabilisierungskissen verfügt über sehr variable Einstellungsmöglichkeiten, somit ist eine stabile und maximal aufrechte Haltung gewährleistet.
- Dieser Aspekt ist äußerst wichtig, da schon geringe Instabilität verbunden mit minimalem nach vorne Gleiten das Risiko von erhöhtem Druck im Bereich von Sakrum und Steißbein in sich birgt.
- Der hintere Teil des Stabilisierungskissens ist notwendigerweise gerundet und fein ausgeformt um sich der Anatomie des Beckens perfekt anzupassen, somit wird auch eine Druckerhöhung auf die Symphysis pubica verhindert.
- Der Stabilisierungskissen oder -anschlag ist leicht vom Kissen zu entfernen, da er seinen eigenen Bezug besitzt, wenn es nötig ist den Patienten zu deplatzen, so ist das sehr einfach möglich.

Das Kissen zur Unterstützung bei der Positionierung : eine wirkliche Alternative zu Fixierungen

- In der gängigen Praxis der Pflegeheime und -kliniken ist das Fixieren des Patienten zur Stabilisierung der Sitzhaltung noch weit verbreitet.
- Die Methoden variieren: Bänder, Befestigungen, Armabänder, Westen, Gürtel, Sicherheitsgurte, Tischchen am Rollstuhl...
- Fachkreise befürworten die Verwendung von Alternativen zu diesen Fixierungen.
- Das Fixieren des Patienten ist Grund für vermehrte Agitation, Druck im Abdominalbereich, Unbequemlichkeit, außerdem wird es vom Patienten und seiner Umgebung als unwürdig empfunden.
- Schätzungsweise 0,1 % aller Todesfälle geht auf die Verwendung von Fixierungen zurück, davon 58 % im Rollstuhl.
- Das Kissen zur Unterstützung bei der Positionierung sorgt für die Sicherheit des Patienten, indem es ermöglicht dem nach vorne Gleiten vorzubeugen, gleichzeitig gestattet es ihm seine Würde zu bewahren.



- Stegemannstraße 5-7 56068 Koblenz
- Tel: 02 61-133 88-0 Fax: 02 61-133 88-22
- Onlineshop: www.burbach-goetz.de
- E-Mail: info@burbach-goetz.de